

**Beschluss des Gerichtshofs vom 14. Mai 2012 — Sepracor Pharmaceuticals (Ireland) Ltd/Europäische Kommission**

(Rechtssache C-477/11 P) <sup>(1)</sup>

(Rechtsmittel — Verordnung [EG] Nr. 726/2004 — Humanarzneimittel — Wirkstoff „Eszopiclon“ — Genehmigung für das Inverkehrbringen — Verfahren — Stellungnahme der Kommission — Eigenschaft eines neuen Wirkstoffs — Begriff der anfechtbaren Handlung)

(2012/C 303/10)

Verfahrenssprache: Englisch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführerin: Sepracor Pharmaceuticals (Ireland) Ltd (Prozessbevollmächtigte: I. Dodds-Smith, Solicitor, D. Anderson, QC, und J. Stratford, Barrister)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Wilderspin und M. Šimerdová)

**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen den Beschluss des Gerichts (Vierte Kammer) vom 4. Juli 2011 — Sepracor Pharmaceuticals/Kommission (T-275/09), mit dem eine Klage auf Nichtigkeitserklärung der Entscheidung der Kommission vom 6. Mai 2009 als unzulässig abgewiesen wurde, mit der die Kommission im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für das Inverkehrbringen des von der Rechtsmittelführerin hergestellten Arzneimittels „Lunivia“ festgestellt hat, dass der darin enthaltene Wirkstoff „Eszopiclon“ kein neuer Wirkstoff im Sinne von Art. 3 Abs. 2 Buchst. a der Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates (Abl. L 136, S. 1) sei — Begriff der anfechtbaren Handlung

**Tenor**

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Sepracor Pharmaceuticals (Ireland) Ltd trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> Abl. C 347 vom 26.11.2011.

**Beschluss des Gerichtshofs (Achte Kammer) vom 10. Juli 2012 — Rügen Fisch AG/Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle), Schwaaner Fischwaren GmbH**

(Rechtssache C-582/11 P) <sup>(1)</sup>

(Rechtsmittel — Verordnung (EG) Nr. 40/94 — Art. 7 Abs. 1 und 2 — Gemeinschaftsmarke — Wortmarke SCOMBER MIX — Absoluter Nichtigkeitsgrund — Beschreibender Charakter)

(2012/C 303/11)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführerin: Rügen Fisch AG (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte O. Spuhler und M. Geitz)

Andere Verfahrensbeteiligte: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider), Schwaaner Fischwaren GmbH (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Jaeger-Lenz und Rechtsanwalt T. Bösling)

**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts (Dritte Kammer) vom 21. September 2011, Rügen Fisch/HABM (T-201/09), mit dem das Gericht die Klage der Klägerin gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 20. März 2009 (Sache R 230/2007-4) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Rügen Fisch AG und der Schwaaner Fischwaren GmbH abgewiesen hat — Verstoß gegen Art. 7 Abs. 1 Buchst. c und Art. 51 Abs. 1 Buchst. a der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 des Rates vom 26. Februar 2009 über die Gemeinschaftsmarke (Abl. L 78, S. 1) — Unterscheidungskraft des Wortzeichens SCOMBER MIX

**Tenor**

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Rügen Fisch AG trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> Abl. C 25 vom 28.1.2012.

**Beschluss des Gerichtshofs vom 28. Juni 2012 — TofuTown.com GmbH, Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG/Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)**

(Rechtssache C-599/11 P) <sup>(1)</sup>

(Rechtsmittel — Art. 119 der Verfahrensordnung — Gemeinschaftsmarke — Anmeldung des Wortzeichens „TOFUKING“ — Widerspruch des Inhabers der Marke Curry King — Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b — Verwechslungsgefahr — Grad der Ähnlichkeit)

(2012/C 303/12)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführer: TofuTown.com GmbH (Prozessbevollmächtigter: B. Krause)

Andere Verfahrensbeteiligte: Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG (Prozessbevollmächtigter: S. Russlies), Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider)

**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts (Zweite Kammer) vom 20. September 2011, Meica/HABM — TofuTown.com (TOFUKING) (T-99/10), mit dem das Gericht die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 7. Januar 2010 (Sache R 63/2009-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG und der Tofutown.com GmbH aufgehoben hat — Verwechslungsgefahr

**Tenor**

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die TofuTown.com GmbH trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten der Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG.
3. Das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) trägt seine eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 133 vom 5.5.2012.

**Beschluss des Gerichtshofs (Siebte Kammer) vom 6. Juli 2012 (Vorabentscheidungsersuchen des Gyulai Törvénytörvény — Ungarn) — HERMES Hítel és Faktor Zrt./Nemzeti Földalapkezelő Szervezet**

(Rechtssache C-16/12) (<sup>1</sup>)

**(Vorabentscheidungsersuchen — Allgemeine Grundsätze des Unionsrechts — Waldgesetz — Kein Bezug zum Unionsrecht — Offensichtliche Unzuständigkeit des Gerichtshofs)**

(2012/C 303/13)

Verfahrenssprache: Ungarisch

**Vorlegendes Gericht**

Gyulai Törvénytörvény

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Klägerin: HERMES Hítel és Faktor Zrt.

Beklagte: Nemzeti Földalapkezelő Szervezet

**Gegenstand**

Vorabentscheidungsersuchen — Gyulai Törvénytörvény (Ungarn) — Auslegung von allgemeinen Grundsätzen des Unionsrechts — Vertrag über ein Hypothekendarlehen zwischen einem Kreditinstitut und einer öffentlichen Einrichtung — Gesetzliche Änderung, die die Übertragung bestimmter Waldgebiete verbietet, die zuvor übertragbar waren — Änderung, die die öffentliche Versteigerung von Grundstücken, die Gegenstand dieser Hypo-

thek sind, nach einem vom Gläubiger gegen den Schuldner wegen Nichterfüllung des Vertrags eingeleiteten gerichtlichen Verfahren unmöglich macht

**Tenor**

Der Gerichtshof ist für die Beantwortung der vom Gyulai Törvénytörvény (Ungarn) mit Entscheidung vom 4. Januar 2012 vorgelegten Fragen offensichtlich unzuständig.

(<sup>1</sup>) ABl. C 126 vom 28.4.2012.

**Beschluss des Gerichtshofs vom 4. Juli 2012 — Gino Trevisanato/Europäische Kommission**

(Rechtssache C-25/12 P) (<sup>1</sup>)

**(Rechtsmittel — Art. 119 der Verfahrensordnung — Klage auf Verpflichtung der Kommission, zur Auslegung und Umsetzung einer Richtlinie Stellung zu nehmen — Offensichtliche Unzulässigkeit)**

(2012/C 303/14)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Verfahrensbeteiligte**

Rechtsmittelführer: Gino Trevisanato (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Sulfaro)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission

**Gegenstand**

Rechtsmittel gegen den Beschluss des Gerichts (Siebte Kammer) vom 13. Dezember 2011, Trevisanato/Kommission (T-510/11), mit dem dieses die Klage auf Verpflichtung der Kommission, zur Beschwerde des Klägers Stellung zu nehmen, abgewiesen hat — Unterlassung der Kommission, eine rechtlich bindende Stellungnahme zum Anwendungsbereich der Richtlinie 98/59/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massenentlassungen (ABl. L 225, S. 16) abzugeben — Offensichtliche Unzuständigkeit des Gerichts — Voraussetzungen der Anwendung von Art. 111 der Verfahrensordnung des Gerichts

**Tenor**

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Herr Trevisanato trägt seine eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 65 vom 3.3.2012.